

santamargherita
THE ORIGINAL ITALIAN SURFACE ®



SM QUARTZ

HANDBUCH DER BEWÄHRTEN PRAKTIKEN

Table of Contents

4	Warum man sich schützen soll
4	Zugang zum Arbeitsbereich
4	Schutz gegen das Staubrisiko
4	Messung der in der Luft vorhandenen Staubmenge
4	Werkzeuge für die Bearbeitung
5	Allgemeine Lüftung der Arbeitsbereiche
5	Lokales Staubabsaugsystem
6	Reinigung und dazugehörige Arbeiten
6	Einbau der QUARTZ® SM-Platte
6	Schutz gegen sonstige Risiken
6	Hygienische Normen
7	Persönliche Schutzausrüstung
7	Schulung

Orientierendes Handbuch über bewährte Praktiken zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz beim Schneiden, Bohren, Schleifen und Polieren von SM QUARTZ®.



Warum man sich schützen soll

Die Schnitt-, Bohr-, Schleif- und sonstigen Bearbeitungen an quarzenthaltenden Produkten erzeugen Staub, der zum großen Teil aus Siliziumdioxid besteht. Die kleinsten Staubpartikel, die als „lungengängig“ bezeichnet werden, können tief in die Lunge eindringen. Im Falle von längeren Expositionszeiten und hoher Konzentration sind die Abwehrmechanismen des Körpers nicht mehr in der Lage, sie wieder auszustoßen. Eine Anhäufung von kristallinem Siliziumdioxid in den Lungen kann zu irreversiblen Schäden für die Gesundheit führen, der am häufigsten vorkommende Schaden ist die Silikose (Quarzstaublunge).

SM QUARTZ®

Gehalt an kristallinem Siliziumdioxid : 87 – 93 %

RISIKO-SÄTZE

H372: Verursacht Lungenschäden bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H350i: Kann bei Einatmen Krebs verursachen

Während der Bearbeitungsphasen ist man auch anderen Risiken ausgesetzt, dem Schnitt-, Quetsch-, Durchstichrisiko und dem Risiko der Geräuschemposition.

Zugang zum Arbeitsbereich

4

Der Zugang zum Arbeitsbereich darf nur für autorisiertes Personal gestattet sein.

Schutz gegen das Staubrisiko

Messung der in der Luft vorhandenen Staubmenge

Die zu verwendende Schutzausrüstung muss, nach aufmerksamer Bewertung der Risiken anhand von statischen und persönlichen Probenahmen zur Beurteilung der Luftqualität in den Arbeitsbereichen, gewählt werden.

Die Wahl der geeignetsten Lösungen, muss von Experten, die vom Arbeitgeber und den Arbeitnehmern beauftragt wurden, getroffen werden.

Die Unterlagen bezüglich der ausgeführten Kontrollen zur Risikobewertung müssen aufbewahrt werden.

Werkzeuge für die Bearbeitung

Es ist sicherzustellen, dass ausschließlich zur Nassbearbeitung geeignete Werkzeuge beim Schneiden, Schleifen, Polieren und Bohren verwendet werden. Das Wasser verhindert die Bildung von Staub und somit dessen Ausbreitung in der Luft.

Es ist sicherzustellen, dass die Werkzeuge immer funktionstüchtig sind und einen ausreichenden Wasserfluss haben. Die Wartung der Geräte muss in Übereinstimmung mit den Gebrauchshandbüchern erfolgen, damit gewährleistet ist, dass sie immer in effizientem und optimalem Betriebszustand sind.

Es ist sicherzustellen, dass der Arbeitsbereich über ein wirksames Abflusssystem für das bei der Bearbeitung verwendete Wasser verfügt.

Allgemeine Lüftung der Arbeitsbereiche

Es muss eine angemessene allgemeine Lüftung gewährleistet sein, die durch natürliche Lüftung über Türen und Fenster oder eine Zwangslüftung sicherzustellen ist.

Dies muss derart erfolgen, dass die natürliche Lüftung nicht mit den lokalen Absauggeräten interferiert, was deren Wirksamkeit beeinträchtigen würde.

Die Ableitung der Absaugluft aus dem Arbeitsbereich muss die lokalen Auflagen und Normen zum Umweltschutz erfüllen.

Es ist sicherzustellen, dass die beim Lüften eintretende Luft ausreicht um die in der Luft schwebenden Staubpartikel zu beseitigen. Die zum Lüften verwendete Luft muss weiters unkontaminiert sein weshalb zu diesem Zweck sicherzustellen ist, dass die eintretende Luft gefiltert ist.

Lokales Staubabsaugsystem

Die lokalen Absauggeräte müssen von qualifiziertem Personal geplant und installiert werden.

Ein Absauggerät muss Folgendes enthalten: Eine Absaughaube, einen Behälter zum Sammeln und Aufbewahren der verseuchenden Substanzen; Leitungen zum Beseitigen der verseuchenden Substanzen an ihrer Quelle; einen Filter oder eine sonstige Vorrichtung für die Luftreinigung, gewöhnlich zwischen der Absaughaube und dem Gebläse positioniert; ein Gebläse oder eine ähnliche Vorrichtung, die durch das Bewegen der Luft deren Strömung gewährleistet; Leitungen, um die filtrierte Luft aus dem Arbeitsbereich wegzuleiten.

Eine lokale Absaugeinheit in den Bereichen installieren, in denen Staub entwickelt wird.

Den Bereich der Staubbildungsquelle so gut als möglich umschließen, um die Verbreitung des Staubs zu vermeiden.

Das lokale Absauggerät muss an eine angemessene Staubabsauganlage angeschlossen sein (zum Beispiel an einen Schlauchfilter oder einen Zyklon).

Sich nicht im Bereich zwischen der Absaugeinheit

und der Staubquelle aufhalten, um zu vermeiden, dass man sich mitten im Strom der verseuchten Luft befindet.

Wenn möglich muss der Arbeitsplatz von Fenstern, Türen und Durchgängen entfernt sein, um zu vermeiden, dass die Luftströme mit den lokalen Absauggeräten interferieren, und der Staub dadurch verbreitet wird.

Sicherstellen, dass die abgesaugte Luft über eine angemessene Versorgungsstation durch frische, saubere Luft ersetzt wird.

Die Leitungen müssen kurz und einfach sein, lange Schläuche müssen vermieden werden.

Es muss eine einfache Methode zum Prüfen der lokalen Absauggeräte bereitgestellt werden, zum Beispiel ein Anemometer.

Die filtrierte Luft muss weit entfernt von Türen, Fenstern oder sonstigen Luftzufuhrstellen ausgelassen werden.

Die lokalen Absauggeräte müssen in effizientem und optimalem Betriebszustand sein. Für die Wartung sind die Empfehlungen des Herstellers/Installateurs zu beachten. Auf Vibrationen oder Geräusche Acht geben, die aus dem Gebläse stammen, sie könnten ein Anzeichen für Betriebsstörungen sein.

Die Verbrauchsmaterialien (Filter usw.) gemäß den Angaben des Herstellers austauschen.

Am lokalen Absauggerät darf kein Teil verändert werden, es sei denn, es wurde zuvor mit dem Hersteller/Installateur vereinbart.

Beim Hersteller/Installateur die Informationen bezüglich der Leistungsnennwerte des lokalen Absauggeräts anfordern und die Angaben aufbewahren, um bei künftigen Prüfungen Vergleiche ausführen zu können.

Wöchentlich (oder bei dauerhaftem Gebrauch häufiger) visuelle Kontrollen an den sichtbaren Leitungen ausführen und eventuelle Beschädigungen suchen. Wenn es sich um selten benutzte Geräte handelt, sie vor jedem Gebrauch prüfen.

Die Notizen zu den Prüfungen gemäß den nationalen Normen für eine angemessene Zeit und auf jeden Fall mindestens 5 Jahre lang aufbewahren.

Reinigung und dazugehörige Arbeiten

Den Arbeitsplatz und die verwendeten Geräte und Werkzeuge täglich reinigen, entweder feucht oder durch Absaugen.

Reinigungsarten vermeiden, die Staub aufwirbeln, wie zum Beispiel die Reinigung mit Bürsten oder durch Druckluft. Falls dies nicht möglich sein sollte, sicherstellen, dass der Bediener die geeignete PSA (persönliche Schutzausrüstung) benutzt.

Einbau der QUARTZ® SM-Platte

Die QUARTZ® SM-Platte muss fertig sein, wenn sie die Werkstatt des Steinmetzes verlässt, um Anpassungen am Einbauort zu vermeiden.

Sollte eine Anpassung der Platte am Einbauort erforderlich sein, empfiehlt es sich einen gut belüfteten Ort (Terrasse, Balkon usw.) aufzusuchen, nach Möglichkeit eine Nassbearbeitung durchzuführen und die geeignete PSA zu tragen. Kann die Anpassung nur im Trockenen durchgeführt werden, gelten die gleichen Sicherheitsmaßnahmen, die jedoch zusätzlich durch ein tragbares lokales Absaugsystem unterstützt werden müssen.

Schutz gegen sonstige Risiken

Während der Bearbeitungsphasen der Platten ist man auch anderen Risiken ausgesetzt wie Schnitt-, Stoß-, Durchstich-, Quetsch- und Vibrationsrisiko und dem Risiko der starken Geräuschentwicklung.

Immer die vorgesehene PSA benutzen, wie Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutzvorrichtungen und Unfallschutzschuhe.

Wenn möglich keine Lasten anheben und tragen, die mehr als 25 kg wiegen, bei Bedarf korrekt vorgehen und keine anstrengenden Positionen einnehmen. Sich für lange Zeit wiederholende Bewegungen müssen vermieden werden.

Angemessene mechanische Mittel einsetzen, um schwere Lasten zu bewegen oder zu transportieren.

Kontrollieren, dass die dazu verwendeten Hilfsmittel funktionstüchtig und in gutem Zustand sind.

Hygienische Normen

Die von den Arbeitnehmern während der Bearbeitung von SM QUARTZ® verwendete Bekleidung muss von anderen Kleidungsstücken getrennt und in eigens dafür vorgesehenen Bereichen aufbewahrt werden.

Vor dem Essen müssen sich die Arbeitnehmer die Hände und das Gesicht gut waschen und die Arbeitsbekleidung ausziehen.

Zum Reinigen der Arbeitsbekleidung keine Druckluft verwenden.

Für die Reinigung der Arbeitsbekleidung können Luftduschkabinen verwendet werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Die Bereiche, in denen die PSA benutzt werden muss, müssen angezeigt sein.

Die PSA muss mit den europäischen Vorschriften in Bezug auf die Planung und Herstellung in Übereinstimmung mit der Sicherheit und der Gesundheit konform und mit der CE-Markierung versehen sein.

Dort wo die PSA benutzt werden, sollte ein Programm zur Bewertung der Aspekte hinsichtlich der Auswahl, Verwendung und Wartung der PSA erstellt werden.

Die Wahl der PSA muss auf Grund ihrer Leistung, des Komforts und der Lebensdauer getroffen werden.

Wenn mehr als eine Schutzvorrichtung verwendet werden muss, ist sicherzustellen, dass die Schutzvorrichtungen miteinander kompatibel sind.

Bei Vorhandensein von Siliziumdioxidstaub müssen Staubschutzvorrichtungen vom Typ EN143 Typ P3, NIOSH Typ N95, R95, P95 oder höher, AS/NZS 1716 Typ P1, P2 oder höher verwendet werden. Die örtlich geltenden Gesetze prüfen, wenn andere Spezifikationen empfohlen werden.

Wenn die Schutzvorrichtungen nicht gebraucht werden, müssen sie so aufbewahrt werden, dass der gute Zustand und die Funktionstüchtigkeit erhalten bleiben.

Die PSA muss gemäß den vom Hersteller vorgeschriebenen Zeitabständen ausgetauscht werden.

Schulung

7

Die Arbeitnehmer müssen über die Risiken informiert werden, die mit der Bearbeitung von SM QUARTZ® zusammenhängen.

Die Arbeitnehmer müssen hinsichtlich aller die Gesundheit und die Sicherheit betreffenden Aspekte geschult werden:

- Risiken für die Gesundheit
- Vorbeugungsmaßnahmen bei Staubexposition
- Korrekter Gebrauch der PSA
- Sichere Arbeitsverfahren
- Arbeitsgeräte und potenzielle Gefahren
- Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Materialien

Ausführlichere Informationen sind im „Handbuch der bewährten Praktiken“ angegeben, das von NEPSI unter <https://guide.nepsi.eu> veröffentlicht wurde.



SANTAMARGHERITA S.p.A.
Via del Marmo, 1098 - 37020 Volargne (VR) - Italy
Tel. +39 045 6835888 - Fax +39 045 6835800
info@santamargherita.net

SANTAMARGHERITA USA
usa@santamargherita.net

SANTAMARGHERITA HONG KONG
phone: +852 2804 1280
hk@santamargherita.net

WWW.SANTAMARGHERITA.NET

Distribuito da | Distributed by